



Newsletter 01/2021

Liebe Mitglieder der Kreisjägerschaft Soest,
wir begrüßen Sie ganz herzlich im neuen Kalenderjahr. Möge doch der Spruch: "2020 bestimmte Corona unser Leben, 2021 werden wir Corona besiegen!" möglichst schnell wahr werden.

Dieser Newsletter informiert über die wichtigsten Neuerungen und Abläufe. Dies ist gerade in einer so schnelllebigen Zeit mit Corona unabdingbar. Denken wir doch an die Vorgaben zur Jagd aus dem Ministerium vom 7.1.2021, die mit einer neuen Veröffentlichung schon am 12.1.2021 wieder geändert wurden. So schnell sollen wir reagieren und bei der Jagdausübung alles richtig machen.... Hoffen wir, dass uns dies alles gelingt.

Unser Newsletter soll aber nicht nur über die wichtigen Dinge berichten die uns "übergestülpt" werden, sondern er soll auch von "unten" informieren. Dies werden wir mit der Ausgabe 2/2021 beginnen. Berichte aus den Hegeringen Werl, Ense, Welver und Soest werden dann zu lesen sein. Um das in Zukunft auch weiterhin so an Sie alle herantragen zu können, freuen wir uns auf Ihre Artikel. Artikel, die auch über die Hegeringe und die Obleute kommen, wollen wir sehr gerne verbreiten. Bitte helfen Sie uns, dass wir den Newsletter umfassend gestalten können! Wir freuen uns auf Ihre Artikel, die Sie uns bitte an kjs-soest@t-online.de übersenden. Vielen Dank sagt die Redaktion.

Der Vorstand der KJS Soest e.V.

■ **Inhalt:**

- Wieder neue Corona-Verordnungen
- Fallen melden
- Fellwechsel: Ein persönlicher Brief
- Jagdscheine jetzt am Wisbyring
- Hinweise und Termine
- Nachruf auf Michael Hinz

■ **Neue Verordnung erlaubt jetzt Gesellschaftsjagen, aber ...**

eigentlich nicht, denn die bürokratischen Hürden sind hoch!

Verehrte Jägerinnen und Jäger, das Ministerium hat mit Datum vom 12.1.2021 neue Hinweise und Empfehlungen herausgegeben die wir weiter unter verlinkt haben. Z.B. lesen wir unter § 13,4 - dass die Untere Jagdbehörde die Zulässigkeit feststellen muß.

Wir haben uns seitens der KJS darum gekümmert und dies beim Kreis Soest angestoßen.

Leider gibt es bis zum Redaktionsschluß keine verbindliche Äußerung. Wir erwarten diese trotzdem sehr kurzfristig und die Kreisverwaltung will dann auf ihrer Homepage sofort darüber informieren:

https://www.kreis-soest.de/umwelt_tourismus/umwelt/jagdundfischerei/jagd_und_fischerei.php

Sobald wir genaues wissen, werden wir Sie alle auf diesem Weg sofort informieren.

Alle Infos zur Jagd in Zeiten von Corona hat der Landesjagdverband Nordrhein-Westfalen auf seiner Homepage www.ljv-nrw.de in einer Sonderseite zusammengefasst. Über weitere Erläuterungen der neuen Coronaschutzverordnung, die das NRW-Umweltministerium ggf. noch erlassen wird, informiert der Landesjagdverband seine Mitglieder umgehend.



■ **Jetzt ist Saison für die Fallenjagd:**

Anzahl der Fallen an die Untere Jagdbehörde melden!

Wer Fallen für den Lebendfang verwendet, hat dies vorher der unteren Jagdbehörde anzuzeigen, in deren Bezirk sie eingesetzt werden sollen. Die Anzeige muss folgende Angaben enthalten: 1. Anzahl und Art der Fallen 2. Kennzeichen der Fallen 3. Einsatzort (Jagdrevier) und Verwendungszeitraum. Bei Änderung der angezeigten Verhältnisse ist entsprechend zu verfahren.

https://www.kreissoest.de/umwelt_tourismus/umwelt/jagdundfischerei/jagdscheine/jagdschein.php.media/382416/Vordruck_Anzeige_Lebendfallen.pdf

■ **Und das Raubwild aus den Fallen?**

Es geht doch weiter bei Fellwechsel!



Liebe Jägerinnen, liebe Jäger,

vielen Dank für die große Resonanz auf die Nachricht, dass wir weitermachen!

Viele sind begeistert davon, Einige kritisieren gemachte Fehler, ganz Wenige steigen aus.

Aus verschiedenen Gründen erfolgte leider die Kommunikation für die laufende Saison zu spät. Wir, von Fellwechsel Vertrieb, sind aber dabei alles schnellst möglich abzuarbeiten.

Uns erreichen viele Telefonate und viele Emails. Wir sind dabei alle Bestellungen für Verpackungs- und Kennzeichnungsmaterial abzuarbeiten, teilweise fahren wir die Sammelstellen an, um sie mit Verpackung und Markierungen zu versorgen, teilweise senden wir Päckchen mit der Post. Allerdings liegt gerade im Versandwesen einiges im Argen. Viele Pakete kommen nicht rechtzeitig oder gar nicht an. Jeder kann bestätigen, dieses ist ein verrücktes Jahr. Wir machen weiter und Sie machen weiter. Mir persönlich macht die Arbeit mit Ihnen, liebe Jägerinnen und Jäger sehr viel Spaß. Tolle Gespräche- tolle Menschen! Danke!

Warum ich Ihnen schreibe: Falls Sie noch keine neuen Markierungen haben, dann verpacken Sie die Tiere einfach nach der alten Methode! Wichtig ist, dass Sie die Saison nutzen! Viel wichtiger als welche Variante der Verpackung/Markierung stattfindet. Das neue Kennzeichnungssystem soll eine Vereinfachung werden und keine Komplikation darstellen. Darum ist es Ihnen überlassen den Übergang selbst zu gestalten. Wichtig ist, dass wir die Tiere zuordnen können.

Beim neuen System erfolgt die Kennzeichnung zuverlässiger, weil diese durch Sie selbst ausgeführt wird. Beim frischen Tier wird die Marke von Nasenloch zu Nasenloch durch den Nasenschwamm geführt und dann, wie bei einem Kabelbinder, mit dem Etikett der Identifikationsnummer versiegelt. (Dafür muss der Nasendamm zwischen den Nasenlöchern zuvor durchstochen werden.) Falls das Tier schon gefroren ist oder Ihnen ein Durchstechen des Nasenschwamms aus anderen Gründen nicht möglich ist, können Sie die Marke um den Hals, um ein Bein oder um die Lunte herum befestigen. Wir zerschneiden die Marke später im Betrieb, bevor wir das Tier streifen und befestigen die gleiche Marke dann wie vorgesehen durch die Nase. So bleiben die Marken auch bei weiteren Arbeitsgängen unverwechselbar am Fell. Das Verschlussband der Marke ist lang genug für eine solche zweite Anbringung. Nur beim Befestigen durch die Nase und anschließend fester Verzurrung ist die Marke einzigartig versiegelt.

Falls Sie keine Marken haben, aber ein Tier erlegt haben, dass Sie Verwerten oder in Auftrag geben möchten, nutzen Sie bitte einfach das alte System! Das bedeutet für uns zwar Mehraufwand, ist aber immer noch besser, als ein Tier zu Verwerfen.

Wir bemühen uns alle Sammelstellen mit Material zu versorgen. Leider kommt es zu Ausfällen, da die Paketdienste überlastet sind. Falls Sie derweil das alte System verwenden, können wir die Sammelstellen spätestens beim Leeren der Truhen mit Material bestücken.



■ Jagdscheinbeantragung nicht mehr im Bürgerservice

Die Bearbeitung der Jagdscheine wird in der Unteren Jagdbehörde in der Abteilung Umwelt erledigt, Wisbyring 17 in 59494 Soest.



In der Abteilung Umwelt sind für die Jagdscheinerteilung die nachfolgenden Mitarbeiterinnen zuständig: Frau Martina Köller, Tel.: 02921 30 2204
Frau Sonja Todzi, Tel.: 02921 30 2451

Zur Jagdscheinbeantragung muß derzeit ein Formular am Bildschirm ausgefüllt werden. Dieses Formular ist der unteren Jagdbehörde zuzusenden. Wer keine Möglichkeit zum Ausdrucken hat, kann sich ein Formular von Frau Köller oder Frau Todzi per Post zusenden lassen. In Zukunft wird es das Formular als PDF-download geben.

■ Schon mal Schießtermine für die Damen!

Wir hoffen, das 2021 wieder entspannter wird, wir uns wiedersehen, zu einem Stammtisch treffen und das Schießen in Hiddingsen wieder möglich ist.

Wir haben Termine für das Flintentraining schon fest, falls wir wieder schießen dürfen:

Freitags 19.03.2021 **ab 15 Uhr**

16.04.2021

28.05.2021

18.06.2021

Samstag **03.07.2021 Ladies Summer Open ab 14 Uhr**

Freitag 20.08.2021 und 24.09.2021

Weiterhin haben wir einige Veranstaltungen in Planung, wir freuen uns über viele Teilnehmerinnen!
Viele Grüße, Elisabeth und Ingrid

■ Hinweise & Termine

Geflügelpest auf dem Vormarsch

Veterinärdienst bittet um Meldung gehäufter Funde toter Wildvögel:

Der gehäufte Fund von Wildvögeln kann dem Veterinärdienst unter Telefon 02921/30-2195 oder außerhalb der Dienstzeiten unter den Notrufnummern 110 oder 112 gemeldet werden.

<https://www.kreis-soest.de/pressemitteilungen/presseservice/1057027.php>

Hasenpest hat den Raum Werl erreicht!

Ausführlicher Bericht im Soester Anzeiger:

https://www.soester-anzeiger.de/lokales/werl/hasenpest-hat-den-raum-werl-erreicht-90153341.html?fbclid=IwAR0PZ8_flyuZtkrqsTLmzzN7IdRp5jt5ulM8uCkh10-bH862TmBAUa3x-gA

Nicht nur die Fallen bitte anzeigen, auch die Kirrungen!

Auch die Kirrungsstellen im Revier müssen der Unteren Jagdbehörde gemeldet werden

https://www.kreissoest.de/umwelt_tourismus/umwelt/

[jagdundfischerei/jagdscheine/jagdschein.php.media/382416/Vordruck_Anzeige_Lebendfallen.pdf](https://www.kreissoest.de/umwelt_tourismus/umwelt/jagdundfischerei/jagdscheine/jagdschein.php.media/382416/Vordruck_Anzeige_Lebendfallen.pdf)

Save the date: Die Mitgliederversammlung des LJV online am 13.3.2021



■ Wir trauern um Michael Hinz

Die Kreisjägerschaft Soest e.V. und der Hegering Möhnesee trauern um ihren Jagdfreund

Michael Hinz

In sorgfältigster Art und Weise hat er sich seit vielen Jahren auch mit unserer Kreisjägerschaft und dem Hegering Möhnesee identifiziert.

Von 2016 bis 2018 war er Mitglied unserer Jägerprüfungskommission und prüfte im Sachgebiet 2 den praktischen Jagdbetrieb mit sachlich und fachlich hervorragenden Fragestellungen. Eine Entscheidung über Bestehen und Nichtbestehen der Jägerprüfung wusste er genauestens zu analysieren.



Aus Altersgründen benötigten wir ab 2018 einen jüngeren Ausbilder in den Sachgebieten 1/2 und das war der Start für Michael dies den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Jungjägerkurses in exzellenter Art und Weise zu vermitteln. Schon bei Infoabenden für den Jungjägerkurs überraschte er jedes Mal mit den von ihm zur Verfügung gestellten Exponaten, Trophäen usw.

Dabei fiel es den Teilnehmenden recht leicht, sich endgültig für die Ausbildung in unserer Kreisjägerschaft zu entscheiden. Bei vielen Unterrichtsabenden und Reviergängen hat er sein vielfältiges Wissen weitergegeben und die Prüflinge auf die Prüfung vorbereitet. In seiner ihm eigenen Art konnte er während der Ausbildung faszinieren und alle für das Thema Jagd begeistern. Die Waidgerechtigkeit und das entsprechende Fachwissen gehörten für ihn zum Kern des Jagens unbedingt dazu.

Wir trauern mit seiner Familie und seinen Angehörigen über seinen viel zu frühen Tod. Er war ein sehr passionierter Kamerad und Freund - wir werden sein Andenken stets in größten Ehren halten. Er hat es geschafft, dass wir uns sehr gern an ihn erinnern werden.

Die Vorstände der Kreisjägerschaft Soest e.V. und des Hegerings Möhnesee

